

Vorwort

Zum 70. Geburtstag von Heide Göttner-Abendroth sollte ein Jubiläumsband erscheinen, denn sie hat ihr ganzes Leben der Matriarchatsforschung gewidmet. Sie ist die Begründerin der modernen Matriarchatsforschung (seit 1980) und gehört zu den Pionierinnen der feministischen Forschung, die in den 70er Jahren begann. Darum hatte ich den Wunsch, dass ein Teil ihrer Arbeit durch diesen Band sichtbar werden würde.

Ich bin mit dem Werk von Heide Göttner-Abendroth schon lange verbunden, denn seit fünfzehn Jahren bin ich in der Akademie HAGIA tätig, und seit 2007 habe ich Mitverantwortung als Co-Leiterin übernommen. In dieser Zeit habe ich die Bedeutung ihres Werks kennen gelernt, das auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen wirksam ist.

Ich betrachte dieses Werk insgesamt als ein politisches Werk, weil es eine neue Gesellschaft skizziert. Es gibt uns einen geschichtlichen Boden, der für die Zukunft fruchtbar gemacht werden kann, das heißt, auf dem neue Lebensformen ohne Gewalt und Herrschaft wachsen können. Für mich als Medizinerin und Heilerin zeigt es einen Heilungsweg auf, der aus diesen zerstörerischen patriarchalen Gesellschaften Schritt für Schritt auf der gesellschaftlichen, politischen und spirituellen Ebene hinausführen kann.

Die in diesem Jubiläumsband versammelten Aufsätze, die vergriffen oder noch nicht publiziert waren, umfassen ein großes Spektrum an Themen: Sie enthalten grundsätzliche Klärungen, wie matriachale Gesellschaften gelebt haben und noch leben, die ich sehr erhellend finde. Weiterhin werden darin patriarchale Muster analysiert, so dass sichtbar wird, in welcher lebensfeindlichen Gesellschaft wir uns befinden. Ebenso werden die Prinzipien matriachaler Kunst- und Kulturformen erklärt, an denen man erkennen kann, wie matriachale Gesellschaften ihr Weltbild ausgedrückt haben. Zuletzt wird ganz konkret ein matriachatspolitischer Weg aufgezeigt, wie wir die patriarchale Gesellschaft überwinden können.

Der Jubiläumsband zum Geburtstag von Heide Göttner-Abendroth erscheint anlässlich des Kongresses für Matriachatspolitik in St. Gallen in der Schweiz im Jahr 2011, der durch die Akademie HAGIA organisiert wurde. Dieses Zusammentreffen war ja nicht geplant, sondern es hat sich so ergeben. Deshalb habe ich es als eine Herausforderung betrachtet, Heide Göttner-Abendroth bei diesem Anlass mit dem Jubiläumsband zu ehren. Genauso wie der Kongress zum richtigen Zeitpunkt in dieser Gegenwart voller Krisen stattfindet, ist es an der Zeit, dass ihre Aufsätze

wieder an die Öffentlichkeit gelangen. Denn ihr Werk war von Anfang an matriarchatspolitisch.

Heide Göttner-Abendroth hat ihr Hauptwerk in dem renommierten Kohlhammer Verlag publiziert. Ihre Arbeiten werden dort sehr geschätzt. So lag es nahe, dass ich bei diesem Verlag für die Publikation eines Jubiläumsbands anfragte. Zu meiner Freude hat Herr Jürgen Schneider, der ihr Werk dort vertritt, spontan zugesagt. Mein Dank gilt daher ausdrücklich Herrn Schneider für seine Unterstützung und sein Engagement für die Veröffentlichung.

Cécile Keller
im Februar 2011